

## Ein gutes Zusammenleben an unserer Schule

erfordert **Freundlichkeit, Rücksichtnahme, Hilfsbereitschaft und gegenseitige Achtung.**

In der Schulvereinbarung, die von dir, deinen Eltern, von deinem Klassenlehrer und vom Schulleiter unterschrieben wird, ist bereits allgemein formuliert, was wir von dir erwarten und was du von der Schule und den Lehrern erwarten darfst.

Im Folgenden kannst du dir noch einmal alle Einzelheiten durchlesen. Wenn du dich bemüht, diese Regeln und Umgangsformen zu beachten, wird ein gutes Zusammenleben an unserer Schule ganz sicher gelingen.

### Bevor du zu Hause losfährst...

1. Achte darauf, dass du wirklich **alle Schulsachen eingepackt** hast, die du für diesen Tag brauchst. Dieses ist die Voraussetzung, um in jedem Fach gut mitarbeiten zu können. Wenn „SPORT“ auf dem Stundenplan steht, vergiss nicht, Handtuch und Duschlotion einzupacken.
2. **Nicht erlaubt** sind: Waffen – Drogen – Alkohol – Zigaretten – Feuerzeug – dicke Filzstifte (z.B. Edding).
3. MP3-Player und Handy dürfen mitgebracht werden, haben jedoch **während des Unterrichts ausgeschaltet** und in der Schultasche zu sein. Das Mitbringen geschieht auf eigenes Risiko, weil die Schule für den Verlust von elektronischen Geräten nicht haftet.
4. Falls du mit Fahrrad, Mofa oder Roller zur Schule fährst, achte jeweils auf einen **verkehrssicheren Zustand**.
5. Inliner, Skateboards, Cityroller und Ähnliches sind auf dem Schulgelände nicht erlaubt.

### Vor Unterrichtsbeginn...

1. Der Unterricht beginnt um 8:00 Uhr. Bemühe dich darum, bereits um 7:55 Uhr - also **beim ersten Gong - anwesend zu sein**, damit der Unterricht pünktlich beginnen kann und nicht gleich mit einer Störung anfängt.
2. Falls du mit dem Fahrrad zur Schule kommst, stelle es in einen Fahrradständer und vergiss nicht, es **gut abzuschließen**. Nur dann ist es bei Schäden oder Verlust versichert.
3. **Toben und Lärmen ist auf den Fluren vor den Klassenräumen nicht erlaubt**. Wenn du dich daran hältst, darfst du dich vor Beginn des Unterrichts dort aufhalten.
4. Hänge deine Jacke an die Garderobe im Flur. Vergiss nicht, **Geld und Wertgegenstände herauszunehmen**, weil dafür seitens der Schule keine Haftung übernommen wird.
5. Damit der Unterricht pünktlich beginnen kann, **wartest du beim zweiten Gong im Flur vor deinem Klassenraum** auf das Eintreffen der Lehrkraft.

## Während des Unterrichts...

**„Nicht für die Schule, sondern für das Leben lernen wir!“**

1. Diesem Grundsatz folgend konzentrierst du dich jetzt auf den Unterricht.
2. Bemühe dich darum, **zu Beginn der Stunde ruhig zu werden**, zuzuhören, den Anderen ausreden zu lassen und nicht einfach in die Klasse zu rufen.
3. Solltest du nicht bereit sein, diese und andere wichtige Grundregeln für einen geordneten Unterrichtsablauf zu beachten, musst du damit rechnen, zunächst mit einer gelben Karte verwarnt zu werden. Im Wiederholungsfall bekommst du die rote Karte gezeigt, hast dann den Unterricht zu verlassen und den **„Raum der Stille“** aufzusuchen. Hier musst schriftlich über dein Fehlverhalten nachdenken und vor allem darüber, was du in Zukunft besser machen möchtest. Häufige Verwarnungen durch rote Karten führen zu Gesprächen zwischen Lehrern und deinen Eltern und in besonders hartnäckigen Fällen zu einer Klassenkonferenz.
4. **Essen und Trinken sind im Unterricht nicht erlaubt.** Ausnahmen werden mit dem Fachlehrer besprochen.
5. Der **Gang zur Toilette ist während des Unterrichts zu vermeiden** und nur im äußersten Ausnahmefall nach Absprache mit dem Fachlehrer erlaubt.
6. Die **Arbeit in einem sauberen Klassenraum macht mehr Spaß.** Achte also darauf, dass du kein Papier oder Sonstiges auf den Fußboden wirfst, sondern alles ordnungsgemäß im Mülleimer entsorgst.
7. Erst wenn die Arbeit beendet ist und der Lehrer es ansagt, können die Sachen eingepackt werden.  
Achte zum Schluss jeder Stunde besonders darauf, dir die **Hausaufgaben gut zu merken** und aufzuschreiben.
8. Die **Tafel** sollte nach jeder Stunde **sauber geputzt werden.**
9. **Nach dem Sportunterricht** solltest du dich unbedingt duschen oder gründlich waschen. Du fühlst dich dann für den Rest des Tages wohler und belästigst deine Mitschüler und die Lehrer nicht durch Schweißgeruch.

## In den Pausen...

1. **In den kleinen Pausen bleiben die Schüler in den Klassen**, es sei denn, sie müssen den Raum wechseln. Auch Toilettengänge sind in den kleinen Pausen nicht vorgesehen.
2. **In den großen Pausen** steht einem Gang zur Toilette nichts mehr im Wege. Da keiner gerne eine verschmutzte Toilette benutzt, achte hier besonders auf Sauberkeit und Hygiene. Halte dich auf der Toilette nicht länger auf als nötig. Die Toilette ist kein Aufenthaltsraum!
3. **Verlasse in den großen Pausen unaufgefordert das Schulgebäude.** Falls du dein Pausenbrot vergessen hast, hast du am Kiosk die Möglichkeit, Brötchen und Getränke zu kaufen.
4. Nur wenn du dir ein Buch ausleihen möchtest, hast du in den großen Pausen die Möglichkeit, in die **Schülerbibliothek** zu gehen. Die Bibliothek ist jedoch nicht als Aufenthaltsraum während der Pausen gedacht. Um andere nicht zu stören, solltest du hier nicht oder nur ganz leise reden.
5. Auf dem **Sportgelände** und auf dem **Schulhof** hast du jetzt die Möglichkeit, zu spielen und dich auszutoben. Verhalte dich jedoch auch jetzt rücksichtsvoll und bemühe dich darum, keinem weh zu tun.  
Der Spaß hört dort auf, wo ein anderer darunter leidet.
6. Sollte es trotzdem einmal zu einem Streit kommen, der nicht lösbar erscheint, hast du die Möglichkeit, die **Konfliktlotsen**, die sich in der Pause im Konfliktlotsenraum aufhalten, um Hilfe zu bitten.

7. **Schneeballschlachten** sind im Winter wegen der damit verbundenen Verletzungsgefahr **leider nicht erlaubt**. Ausnahmen sind nur nach Absprache mit der Pausenaufsicht möglich.
8. Abfall gehört in die entsprechenden Behälter. Bemühe dich darum, **Müll möglichst zu vermeiden**, um den Schulhof und die Außenanlagen sauber zu halten.
9. Das **Rauchen** ist per Erlass in der Schule sowie auf dem gesamten Schulgelände **nicht erlaubt**. Bei Nichtbeachtung dieser Regel musst du mit erheblichen Folgen rechnen.
10. Das **Schulgelände darf nicht ohne die Erlaubnis einer Lehrkraft verlassen werden**. Solltest du das Gelände unerlaubt verlassen, besteht seitens der Schule kein Versicherungsschutz, falls dir etwas zustoßen sollte. Dies gilt auch für die Mittagspause.
11. **Regen- oder Kältepausen** werden über Lautsprecher durchgesagt. Alle Schüler bleiben dann im Schulgebäude – und zwar ausschließlich entweder in der Aula oder im Mensabereich - und halten sich nicht draußen auf.
12. Die **Polstermöbel** in den genannten Pausenbereichen dienen dem gemütlichen Sitzen. Um Verschmutzungen zu vermeiden, solltest du hier auf keinen Fall essen, trinken oder schreiben.
13. In der **Mittagspause** hast du die Möglichkeit, in der Mensa ein Mittagessen einzunehmen. Hier gelten die Regeln, die am Eingang zur Essensausgabe ausgehängt sind. Deine freie Zeit kannst du unter Einhaltung der bekannten Verhaltensregeln entweder im Schülerfreizeitraum „Alex“, in der Aula oder auf dem Sport- und Spielgelände verbringen. Achte darauf, dass du nach der Mittagspause wieder pünktlich zu den Nachmittagsangeboten erscheinst.
14. Du solltest dir darüber im Klaren sein, dass häufigere Regelverletzungen zur Verschlechterung der Bemerkung im Sozialverhalten führen.

### Nach Schulschluss...

1. Wir verlassen unseren **Klassenraum** sauber und stellen die Stühle hoch.
2. Der **Busbahnhof** gehört zum Schulgelände. Deshalb gelten auch hier die vereinbarten Verhaltensregeln, insbesondere was das Rauchverbot angeht.
3. Nach Schulschluss nimmst du jetzt den **direkten Weg nach Hause**, weil bei Umwegen oder Zeitverzögerungen kein Versicherungsschutz seitens der Schule besteht.

### Zum Schluss...

Es gibt viele Situationen, die in dieser Schulordnung nicht ausdrücklich genannt sind.

**Für Vieles ist jeder Einzelne und nicht irgendein Anderer verantwortlich.**

Jeder wirkt daran mit, dass man sich in der Schule und in den Klassenräumen wohl fühlen kann und eine Atmosphäre herrscht, die das Zusammenleben und den Schulerfolg positiv beeinflusst.

Gute Umgangsformen verbessern nicht nur die Atmosphäre innerhalb der Schule, sondern bereiten auch auf die Anforderungen der Berufswelt vor.

Diese Schulordnung wurde im Einvernehmen von Lehrern, Schülerrat und Elternrat der Alexanderschule Wallenhorst beschlossen.

Wallenhorst, im März 2007

